

warte 25: 237-239. - 17. BUB, H. (1976): Flügelmaße und Gewichte des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Orn. Mitt. 28: 612. - 18. BUB, H. (1977): Zur Schnabelfärbung und -umfärbung beim Berghänfling (*Carduelis f. flavirostris* L.). Orn. Mitt. 29: 55-60. - 19. BUB, H. (1978): Zur Bürzelfärbung des Berghänflings (*Acanthis f. flavirostris*). Sterna 17: 21-23. - 20. BUB, H. (1976): Berghänfling (*Carduelis f. flavirostris*) mit rötlichen Brustfedern. J. Orn. 117: 461. - 21. BUB, H., u. H. STEIN: Schweden als Durchzugs- und Wintergebiet des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*). Im Druck. - 22. BUB, H., u. H. STEIN (1993): Dänemark als Durchzugs- und Wintergebiet des Berghänflings. Beitr. Vogelkd. 39: 285-314. - 23. BUB, H., u. H. STEIN: Ringfunde des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*) in und aus Norwegen. In Bearbeitung. - 24. Schleswig-Holstein, Nahfunde. - 25. Schleswig-Holstein, Ringfunde im gleichen Winterhalbjahr. - 26. Schleswig-Holstein, Ringfunde in späteren Winterhalbjahren. - 27. de VRIES, R. (1982): Das Zugverhalten des Berghänflings (*Carduelis f. flavirostris*) auf Helgoland. Seevögel. Sonderband: 27-33. 28. TOMIALOJC, L. (1967): The Twite, *Carduelis flavirostris* (L.), in Poland and adjacent territories. Polska Akademia Nauk, Inst. Zool., Acta Ornithol. 10, Nr. 5: 111-156. - 29. BÉRETZK, P., u. A. KEVE (1971): Der Berghänfling, *Carduelis flavirostris* L. 1758, in Ungarn. Lounais-Hämeen Luonto Nr. 42: 1-19. - 30. KANUŠČAK, P. (1979): Stehlik horský (*Carduelis flavirostris* L. 1758) na Slovensku. (Der Berghänfling in der Slowakei). Zprávy Moravského Ornithol. Sdružení 37: 69-97.

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 48 (1995): 88

Krabbentaucher (*Plautus alle*) in Nord-Niedersachsen

Drei neue Nachweise liegen vor. 1 Ex. saß am 5.11.1992 auf der Straße am Mariensieder Deich am Westrand Wilhelmshavens. Ein Soldat brachte den Vogel zum Stadtischen Tierheim. Von Frau Hörmann in Wilhelmshaven Voßlapp in Pflege genommen, starb der Vogel dennoch nach 2 Tagen.

Am 15.11.1992 fand Herr Joh. Uffkes, Ihlow (zwischen Emden und Aurich gelegen) am Ems-Jade-Kanal ein Exemplar.

Schon Ende Oktober 1992 war in Ostbense bei Neuharlingersiel ein Vogel tot gefunden worden. Das Tier war etwa 1 km landeinwärts durch Drahtanflug umgekommen.

Anschrift des Verfassers: Hans Bub, Klinkerstr. 71, 26388 Wilhelmshaven

Zahlreiche Heringsmöwen (*Larus fuscus*) auf gemähter Wiese

Am 23.5.1994 frühabends hielten sich auf einer frisch gemähten Wiese zwischen Fedderwardergroden und Sengwarden (Wilhelmshaven) etwa 80 Großmöwen auf: ungefähr 35 Herings- und 45 Silbermöwen, daneben etwa 10 Lachmöwen. Es fiel auf, daß der größere Teil der Heringsmöwen auffällig schwarzückig war. Es mag sich also noch um nördlicher beheimatete Tiere gehandelt haben. Was die hiesige Unterart *graellsii* in der Brutzeit ein Stück ins Binnenland getrieben hat, läßt sich schwer ergründen, zumal die nächsten Brutplätze erst an der Küste oder auf Mellum liegen.

Anschrift des Verfassers: Hans Bub, Klinkerstr. 71, 26388 Wilhelmshaven

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Bub Hans

Artikel/Article: [Krabbentaucher \(Plautus alle\) in Nord-Niedersachsen 88](#)